

Discussion

PSV VIII Wed 13:15 HSZ 03

Vielfalt der Wissenschaftskommunikation — •ULRICH BLEYER¹, NICOLAS WÖHRL² und PETER KOHL² — ¹Urania Berlin (a.D), 10787 Berlin — ²Universität Duisburg-Essen, 47048 Duisburg

Gerade Physiker:innen sind durch den Anwendungsbezug ihrer Arbeit gefragt, wenn es um Wissenschaftskommunikation geht, z.B. bei transformativen Themen wie Quantenkryptographie, alten und neuen Energietechniken oder dem Klimawandel. Wir brauchen zielgruppenspezifische Kommunikation, die interaktiv und dialogorientiert ist. Dabei geht es nicht nur um die reinen Forschungsergebnisse, sondern auch darum, Prozesse und Methoden von wissenschaftlicher Arbeit transparent abzubilden - eine Aufgabe, die prinzipiell alle Forschenden übernehmen können. In dieser Veranstaltung soll zunächst die Bedeu-

tung und die Vielfalt von Methoden der Öffentlichkeitsarbeit aus Sicht der DPG durch zwei erfahrene Akteure dargestellt werden. Zum einen die Berliner Gesellschaft Urania, die mit dem Ziel gegründet wurde wissenschaftliche Erkenntnis auch einem Laienpublikum zugänglich zu machen. Zum anderen die 'Junge DPG' die beispielsweise den 'Einsteinlam' und andere Formate –bei DPG-Veranstaltungen und darüber hinaus– veranstaltet. Anschließend werden in einer Focus-Session erfolgreiche Projekte der Wissenschaftskommunikation aus dem Bereich der Festkörperphysik vorgestellt. In ihrer Gesamtheit sollen sie das Spektrum der Wissenschaftskommunikation, auch im Hinblick auf den benötigten Aufwand, aufzeigen, Methoden für unterschiedliche Zielgruppen vorstellen und Hinweise geben, wie man bei Interesse konkret mit der Kommunikation beginnen kann.